

NORDKREIS-MELDUNGEN

Offenes Haus auf Hof Fleckenbühl

Schönstadt. Am Samstag, 30. Juni, laden „die Fleckenbühler“ von 15 bis 18 Uhr zum Offenen Haus auf Hof Fleckenbühl in Schönstadt ein. Das Thema lautet: Kinderflohmarkt und Streichelzoo.

Die Besucher können sich über die soziale Arbeit der Fleckenbühler informieren, zum Thema Sucht aber auch zur sozialen Landwirtschaft auf dem Hof. Rund um die Regionalscheune findet ein Kinderflohmarkt zum Mitmachen statt, und die Ziegenlämmer können gestreichelt werden. Der große Garten lädt zu einem ausgiebigen Spaziergang in der Umgebung ein.

Außerdem öffnet die Hofkäserei auf Fleckenbühl, dort werden verschiedene Käsesorten aus dem Reifekeller angeboten, zum Beispiel der beliebte Feuerkäse mit eigenen Peperonis. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen aus der eigenen Bäckerei.

Feuerwehr ergänzt den Vorstand

Münchhausen. Am Freitag, 29. Juni, findet die zweite Jahreshauptversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Münchhausen statt. Es geht darum die Neufassung der Vereinssatzung zu beschließen, um die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und Ergänzungswahlen des Vorstandes. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr im Feuerwehrhaus in Münchhausen. Im Anschluss findet außerdem die Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Münchhausen statt.

Fußball spielen wie Real Madrid

Wetter. Der VfB Wetter bietet vom 9. bis 13. Juli ein Real-Madrid-Fußball-Camp an. Die Fußballwoche richtet sich an Jungen und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. Ergänzt wird das Angebot in diesem Jahr durch das Oliver-Kahn-Torwart-Camp, das sich an Nachwuchstorhüter im Alter von 9 bis 16 Jahren richtet. Die Teilnehmerzahl für das Fußballcamp ist begrenzt.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.vfb-wetter.de oder www.firmclinics.com

LANDKREIS-MELDUNGEN

Tagesfahrt statt Jubiläumsfeier

Marburg. Partnerschaftliches Verhalten sollte für Fußgänger, Fahrrad- und Autofahrer ein alltägliches Ziel sein. Dies und die Vernetzung privaten und öffentlichen Verkehrs ist seit 30 Jahren Ziel des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) Marburg-Biedenkopf.

Statt dieses Jubiläum mit einer Feierstunde zu begehen, lädt der VCD am Freitag, 29. Juni, zu einer Fahrt nach Frankfurt ins Deutsche Architekturmuseum ein. Dort besuchen die Teilnehmer die Ausstellung „Fahrt Rad – Rückeroberung der Stadt“. Anschließend kann durch die Frankfurter Altstadt gebummelt werden, und abends schließt das Programm mit einem gemeinsamen Abendessen ab. Treffpunkt zur Abfahrt ist am Freitag, 29. Juni, um 11.15 Uhr am Marburger Hauptbahnhof.

Anmeldungen telefonisch unter der Nummer 0 64 27 / 26 10. Die Kosten für den Eintritt werden vom Kreisverband übernommen.

Zulassungsstelle bleibt geschlossen

Marburg. Die Kfz-Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde in Biedenkopf bleibt am Dienstag, 3. Juli, und Mittwoch, 4. Juli, aufgrund einer internen Fortbildung geschlossen.

Einblicke in ein verborgenes Reich

Elisabeth und Helmut Pitzer luden zum Tag des offenen Gartens in ihr verstecktes Paradies ein

Von der Straße ist der Garten kaum einzusehen. Aber für die Besucher eröffnete sich beim Betreten eine prachtvolle Welt voller Rosen, Hortensien und Lavendel.

von Helga Peter

Wetter. Im „Saunatorium“ im Ketzgergrund 16 ist auf 1800 Quadratmetern das zu finden, was einen gepflegten Garten ausmacht. Dass ihr Garten so aussieht, wie er aussieht, das ist dem Ehepaar Pitzer wichtig, denn auf Wildwuchs wird keinen Wert gelegt. Viele heimelige Winkel mit ganz unterschiedlicher Aussagekraft gibt es zu bestaunen. In einem solchen Garten ist Ruhe und Entschleunigung schnell zu finden, ist sich Helmut Pitzer sicher.

Der Gartenbesitzer erzählt, dass er mächtige Fichten, die sein Grundstück in eine Schattentage versetzt hätten, so gerodet habe, dass deren Baumstümpfe noch Halt für Efeu- und Wildwuchs bieten. Aus einem ehemaligen Nutzgarten in einer Hanglage ist ein in Terrassen angelegter vielfältiger Ziergarten geworden. Lediglich ein kleines Nutzgartenbeet ist zu finden, vor allem auch für Salat und frische Kräuter.

Das Gelände wird abgefangen durch Trockenmauern, bei denen Pitzers Wert auf Natursteine legen. Elisabeth Pitzer hat die Rabatte mit großem Aufwand mit Natursteinpflaster eingefasst und dies nicht zuletzt, um ihrem Ehemann Helmut die Mäharbeiten in dieser filigranen Gartenwelt zu erleichtern.

Eine neue Rose ist ihr ganzer Stolz

Die Besucher bestaunten am vergangenen Sonntag dieses von der Straße kaum einsehbare „Garten-Eldorado“ und besonders die Vielfalt der Rosen und der Hortensien sowie den Lavendel, die Palmlilien und die Clematis.

Besonders eine Rose hat es Elisabeth Pitzer angetan: Sie



Zum zweiten Mal öffnete das Ehepaar Pitzer seinen Garten für Besucher. Kleines Bild: Helmut Pitzer (rechts) zeigt den Besuchern seinen ideenreichen Garten und erklärt die Pflege.

Fotos: Helga Peter

zeigte gerne ihren Neuerwerb, eine edle rote Rose mit weißen Einsprengelungen, die sie unlängst in Bad Nauheim entdeckte. Diese Rose stammt, wie kann es anders sein, aus dem Rosendorf Steinfurth. „Ich bringe alle meine Rosen zum Ranken“, erzählt die Gartenliebhaber. Sie ist keinesfalls Gärtnerin, sondern Fußpflegerin und hat sich ihr Wissen über verschiedene Medien, aber auch mit „Blicken über den Gartenzaun“ angeeignet und sich dabei inspirieren lassen.

Auf stolze Rhododendronbüsche bis zu einer Höhe von fünf Metern verweist Masseur Helmut Pitzer auf dem Weg zu einem neu angelegten Ruheplatz vor seiner Sauna. Der ehe-



malige Teich bietet jetzt Platz für eine große Sitzgruppe. Trotz des fehlenden Teichs ist das beruhigende Plätschern von Wasser zu vernehmen, das in einem anderen Winkelbereich vor einer Relaxinsel über einen Naturstein-

brunnen läuft. Kaum zu glauben: Der stolze Vulkansteinbrunnen hat ein Gewicht von viereinhalb Zentnern. Im Garten der Pitzers sind auch zahlreiche Skulpturen zu finden, die Elisabeth Pitzer so sehr liebt.

Nach einem Rundgang durch das Gartenparadies konnten sich die Besucher an frisch gebackenen Waffeln und einer Tasse Kaffee stärken. Spenden aus dieser Aktion sollen dem Hospiz in Marburg zugute kommen.

In die Pedale getreten und Kilometer gesammelt

Mehr als 500 Radfahrer aus dem Landkreis beteiligten sich am Klimaschutz-Wettbewerb „Stadtradeln“

Fast 105 000 Kilometer legten die Teilnehmer auf dem Rad zurück – auf dem Weg zur Arbeit oder in ihrer Freizeit. Damit umrundeten sie rechnerisch mehr als zweieinhalb Mal die Erde.

Marburg. Insgesamt 67 Teams aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf traten bei dem deutschlandweiten Klimaschutz-Wettbewerb „Stadtradeln“ an und legten in den vergangenen drei Wochen 104 997 Kilometer zurück.

Den erfolgreichen Abschluss der Aktionszeit feierten rund 100 Teilnehmer am vergangenen Freitag auf dem WABL-Gelände des St. Elisabeth-Vereins in Cölbe. Mehrere Veranstaltungen waren in das Projekt eingebunden, zum Beispiel eine Radtour nach Kirchhain oder der Sportkreis Marburg-Biedenkopf ermöglichte das Ablegen des Sportabzeichens Rad. Außerdem wurde eine Tour zum Hugenotten- und Waldensermarkt in Todenhausem sowie die Eröffnung des Wiera-Wohra-Radweges, einer Freizeitroute von knapp 23

Kilometern zwischen Neustadt und Gemünden, angeboten.

Umrahmt vom Auftritt der Cölber Nachwuchsband „Soundcraft“ ehrten Thomas Meyer vom Landkreis Marburg-Biedenkopf und Theresa von Matlotki von der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH als Organisatoren sowie Gastgeber Matthias Bohn vom St. Elisabeth-Verein die Gewinner im Rennen um die meisten Kilometer. Für das kommende Jahr

gaben sie sogar das Ziel von 200 000 gemeinsam zurückgelegten Kilometern aus.

Die erfolgreichen Gewinner des Stadtradelns

Die **erstplatzierten Teams** waren die „BI Verkehrswende“ (11 591 Kilometer), das Team Ö – Handan Özgüven (10 686) und Lahnberg-Radeln (10 243) für die meisten Kilometer. Die Teams Stramme Kette (489 Ki-

lometer pro Mitglied), Flowtrail Bad Endbach (468 pro Mitglied) sowie die Wanderfreunde Treisbach (376 pro Mitglied) wurden für die radaktivsten Teilnehmenden mit den meisten Kilometern ausgezeichnet.

Die **aktivsten Einzelteilnehmer** waren Jan Philipp Peter, Offenes Team Marburg, 1 330 Kilometer; Mario Dauber, Flowtrail Bad Endbach, 1 182 Kilometer; Sebastian Habura, Team Ö, 1 002 Kilometer; Bir-

git Dauber, Flowtrail Bad Endbach, 997 Kilometer; Carsten Ullrich, Stramme Kette, 772 Kilometer; Heinz-Jürgen Huber, Offenes Team Neustadt, 771 Kilometer; Karl-Heinz Mende, 768 Kilometer; Dirk Schmack, Offenes Team Marburg-Biedenkopf, 763 Kilometer; Christian Worm und Martin Henschel, Mit dem Rad zur Arbeit, 754 Kilometer sowie Heinz Frank, Team Ö, 735 Kilometer.

Zum **Gipfelstürmer** wurden Jan Philipp Peter (sieben Gipfel), Dr. Ulrich Schu (sechs Gipfel) sowie Vera und Manfred Isenberg und Dr. Birgit Wollenberg (jeweils vier Gipfel) ernannt.

HINTERGRUND

Mit der deutschlandweiten Aktion „Stadtradeln“ will das Klima-Bündnis für das Thema der nachhaltigen Fortbewegung werben. Dabei fahren Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Verwaltungen um die Wette. Der Landkreis nahm mit den Städten und Gemeinden Bad Endbach, Cölbe, Neustadt und Marburg zum ersten Mal teil.



Am vergangenen Freitag nahmen die aktivsten Radfahrer, die erstplatzierten Teams und die Gipfelstürmer ihre Urkunden entgegen. Privatfoto